

Ey, was soll das Yuu ??

Miki im Gefühlschaos

Von abgemeldet

Kapitel 4: Flurmonster ??

Diese Nacht schlief Miki überhaupt nicht gut, sie wälzte sich von einer zur anderen Seite des Bettes, bis sie schließlich herunterfiel. Mit schmerzdem Kopf stand sie auf und schlich auf Samtpfoten rüber in Yuu's Zimmer. Miki wollte sich vergewissern das Yuu gestern abend auch nach Hause gekommen war, aber sein Bett war leer. Miki's Magen verkrampfte sich zusammen. Hatte Yuu bei Meiko übernachtet?, oder wo waren die Beiden ?, fragte sie sich. Als sie gerade mit ihren trüben Gedanken, in ihr Zimmer gehen wollte, fiel sie auch noch der länge nach hin. Etwas stöhnte unter ihr, Miki bekam es daraufhin mit der Angst zu tun und zappelte auf dem Etwas herum. Als er anstalten machte sich zu erheben, boxte Miki mit dem Ellbogen in das Geschöpf, dass wiederum noch mehr stöhnte und so schien es, nach Luft ring. Plötzlich stand es ganz auf, Miki klammerte sich an das Monster fest. Dieses wirbelte herum und veranstaltete eine Rodeopartie, wo Miki ziemlich durchgeschüttelt wurde. Die arme fing an zu kreischen, schreien, fauchen, wimmern, und krallte sich richtig fest. Das Geschöpf brach unverständliche Laute hervor und plötzlich ging das Licht an. Miki öffnete vorsichtig die Augen, die sie während des "Kampfes" fest geschlossen hatte. Sie erkannte Yuu, an dem sie sich festgeklammert hatte, der war mit seiner letzten Kraft zum Lichtschalter gestampft und hatte zum Glück Licht gemacht. Miki sah was sie ihrem Stiefbruder zugefügt hatte, er hatte zwei blutende und angeschwellte Kratzspuren mitten im Gesicht und seine Arme sahen überhaupt nicht besser aus. Miki krabbelte, oder besser gesagt zerrte sich runter von Yuu. "Es tut mir Leid, ich dachte du wärst ein Einbrecher oder so.", fing Miki an sich zu entschuldigen, während ihr Tränen im Gesicht standen. Yuu ließ sich erschöpft zu Boden fallen. Und Miki holte schnell das Verbandszeug aus dem erste Hilfe Kasten im Badezimmer. Als sie an ihrer Tür vorbeikam, sah sie das Yuu, wohl dicht neben ihrer Tür gewartet hatte, aber wohl eingeschlafen war. Für einen Moment wurde ihr warm ums herz, aber als sie den fertigen und mit Blessuren bedeckten Yuu dort zusammengesunken sah, verkrampfte sich nicht nur ihr Magen, sondern ihr ganzer Körper. Sorgsam kniete sie sich neben ihren Bruder, und verarztete seine Wunden, indem sie es desinfizierte und dünne Pflaster darauf klebte. Yuu schien ihr benebelt, denn er ließ nichts von sich hören, hatte aber seine Augen auf. Als Miki fertig war, wollte sie den schweren Yuu hochheben, sie schaffte es aber nicht. Und Yuu dazu zubringen, aufzustehen, wäre wohl Zwecklos gewesen, also holte Miki eine Decke und legte sich neben Yuu. Dann schlief sie schnell nach dem erschöpfendem Kampf ein.

